Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel

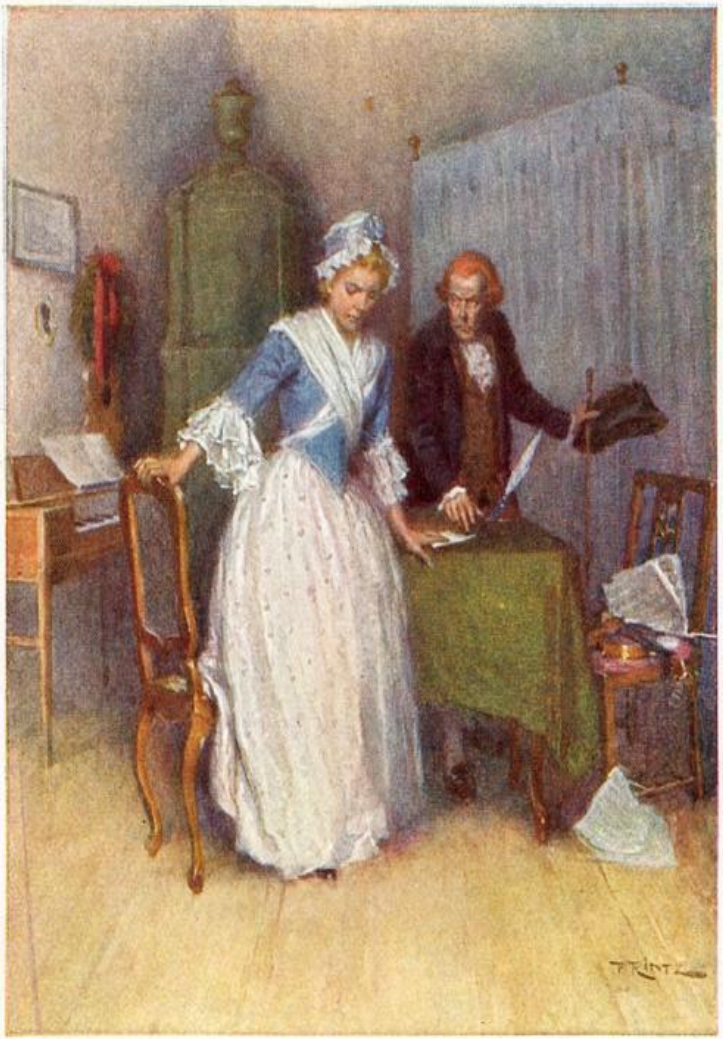
von

Friedrich von Schiller

BooksShouldBeFree.com

LibriVox

-
- Kabale und Liebe, Intrige und Liebe; Luise Miller (Erstveröffentlichung und Aufführung 1784)
-
- Das 1784/83 komponierte und 1784 in Frankfurt am Main uraufgeführte Drama enthält Schillers direkteste Darstellung der Politik seiner Zeit. Der Originaltitel des Stücks, das am 15. April 1784 für die Uraufführung verwendet wurde, war Luise Millerin, aber Iffland schlug den Titel Kabale und Liebe vor; Intrige und Liebe, und dieser Titel wurde für die Aufführung vom 17.



KABALE UND LIEBE

Schiller-Zyklus

April in Mannheim verwendet. Wie Lessings Stück Emilia Galotti ist das Stück ein Bürgerliches Trauerspiel; Bourgeois Tragödie, aber es kennzeichnet in hohem Grade aufgeladene Szenen des intergenerationalen Konflikts, der es mit den wildesten Spielen des Sturms und Drangs verbindet: J. M. R. Lenzs Der Hofmeister; Der Tutor (1774) und Schillers eigener Die Räuber; Die Räuber (1781).

Das Stück spielt in einem kleinen deutschen Staat, der von einem absolutistischen Monarchen regiert wird, dem Herzog und seinem unbarmherzigen Ersten Ministerpräsidenten von Walter (der Titel "Präsident" bedeutet hier "Erster Minister"). Der Herzog (der noch immer hinter der Bühne bleibt) gleicht dem Herzog Carl Eugen (1728-1793) aus Württemberg, der Schiller im Sommer 1782 verhaften ließ, weil er ohne seine Erlaubnis nach Mannheim gegangen war. In Akt 2, Szenen 2 und 3, hören wir, wie bösartig der Herzog sein Land regiert hat, zum Beispiel, seine Untertanen an die Briten als Truppen zu verkaufen, um im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (1775-1783) zu kämpfen.

- Der Charakter von Präsident von Walter orientiert sich an Montmartin, dem ersten Minister von Carl Eugen. Das Stück entlarvt die moralische Korruption eines absolutistischen Staates: Präsident von Walter hat seine Position durch die Ermordung seines Vorgängers erlangt und plant, seinen Einfluss am Hof zu sichern, indem er seinen Sohn, Major Ferdinand von Walter, mit der englischen Geliebten des Herzogs, Lady Milford, verheiratet. .. Aber Ferdinand ist in eine Bürgerliche, Luise Miller, verliebt, und so wird das Politische persönlich. Ferdinands und Luises Liebe fordert die soziale Hierarchie heraus und das Establishment verbindet sich bald, um die Beziehung zu zerstören. Schiller hatte 1783 ähnliche Vorurteile erlebt, als sein Vorschlag an eine Aristokratin, Charlotte von Wolzogen, abgelehnt wurde.